

Nachruf Sabine Balke Estremadoyro

Wir sind traurig und bestürzt, dass unsere langjährige Mitarbeiterin/Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied Sabine Balke Estremadoyro am 11. März 2026 nach schwerer Krankheit im Kreise ihrer Angehörigen verstorben ist.

Sabine hat das Spinnboden Lesbenarchiv & Bibliothek e.V. wie kaum eine andere Person mehr als 25 Jahre geprägt und gestaltet. Als sie im Jahr 2000 ihre Arbeit bei uns aufnahm, übernahm Sabine die Leitung des Archivs und die Geschäftsführung – eine Rolle, die sie bis 2019 mit großem Engagement, Weitsicht und Verantwortungsgefühl ausfüllte.



1

2

3

Sabine war studierte Soziologin und Politologin, im Herzen in den autonomen FrauenLesbenszenen verwurzelt, im Kopf eine kluge Strategin und Netzwerkerin und sie liebte Bücher – die perfekte Mischung, um dem Spinnboden Jahrzehnte an Lebendigkeit, Nachhaltigkeit und Wandel zu schenken. Dieser Ort hat ihr unglaublich viel zu verdanken, um nur einige Meilensteine zu nennen:

2007 erwarb sie durch einen Zufallsfund und eine beherzte Crowdfunding Aktion die kompletten Ausgaben der lesbischen Zeitschrift *Liebende Frauen* für den Spinnboden - noch immer eines der Herzstücke des Archivs, welches Nutzer*innen aus aller Welt anzieht.

Mit großem Einsatz engagierte sie sich ab 2012 für die Idee eines queeren Kompetenzzentrums für Forschung, Bildung, Geschichte und Kultur im Rahmen des Elberskirchen-Hirschfeld-Hauses (E2H).

Sie initiierte gemeinsam mit Weggefährtinnen den Online Katalog des i.d.a. Dachverbands – META, der 2015 an den Start ging und FrauenLesben-Bestände in zahlreichen Archiven im deutschsprachigen Raum für alle recherchierbar macht. Daraus entstand 2016 das Digitale Deutsche Frauenarchiv (DDF), welches Sabine Balke Estremadoyro seitdem ebenfalls als Geschäftsführerin leitete. Beides Meilensteine in der Sichtbarmachung und Zugänglichkeit von FrauenLesben Geschichte(n).

Viele Jahre arbeitete Sabine hauptberuflich parallel für den Spinnboden und das DDF – bis sie sich 2019 entschied, ganz ins DDF zu wechseln. Dem Spinnboden blieb sie bis zuletzt als aktives Vorstandsmitglied eng verbunden.

Einige aus dem aktuellen Spinnboden-Kreis haben mit Sabine schon Jahrzehnte zusammengearbeitet, andere einige Jahre, manche erst ganz kurz. Wir haben mit ihr gelacht, diskutiert und gestritten. Sabine hatte immer eine klare Meinung und eine Vision, auf die sie hingearbeitet hat, sie war eine unglaubliche Netzwerkerin und unterstützte viele FrauenLesben in ihrem beruflichen Weg. Auf den Spinnboden-Plena oder in persönlichen Gesprächen hatte sie immer wieder spannende und lustige Anekdoten zu erzählen. Ihr war es wichtig, dass der Spinnboden ein Ort ist, der von vielen gestaltet wird und Menschen die Möglichkeit gibt, Projekte und Ideen zu realisieren.

Es schmerzt uns sehr, dass sie kurz vor ihrem Ruhestand, auf den sie sich sehr gefreut hatte, gestorben ist. Wir wünschen ihr, dass sie nun in Frieden ruht und denken in dieser Zeit insbesondere an ihre Familie, die mit diesem schweren Verlust umgehen muss.

Wir werden Sabine in lebendiger, dankbarer Erinnerung halten.

Das Team des Spinnboden Lesbenarchiv

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 28. April 2026 um 12 Uhr in der Kapelle des Alten Luisenstädtischen Friedhofs Berlin Kreuzberg, Am Südstern 8-10, statt.



4



5



6

Fotos:

1: Sabine bei der Feier zu 30 Jahre Spinnboden, 25. Juni 2003; 2: Sabine auf einer Leiter vor den Bücherregalen des Spinnbodens, o. J. ; Sabine bei einer Führung im Spinnboden mit Klaus Wowereit, o. J.; 4: Sabine im Spinnboden, 2018, © Tanja Schnitzler; 5: Sabine am Spinnboden-Stand auf dem Motzstraßenfest, o. J.; 6: Verabschiedung von Sabine als hauptamtliche Mitarbeiterin im Spinnboden, Februar 2020